

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers	11
Einführung	13
I. Museen und Ausstellungsinstitute in der Informationsgesellschaft	17
1. Museums- und Ausstellungsbestände und herkömmliche Nutzungen	17
2. Neue Perspektiven durch digitale Technologien	19
3. Bedeutung des Ausbaus der »Informationsgesellschaft« als wirtschafts- politischer Faktor	23
4. Museen, Sammlungen und Ausstellungshäuser in der Informationsgesellschaft	25
4.1. Erweiterung der Nutzungsmöglichkeiten	25
4.2. Anwendung neuer Techniken	26
5. Zusammenfassung	28
II. Urheber- und Leistungsschutzrechte	31
1. Einleitung	31
2. Geschützte Werke und Leistungen	35
2.1. Texte / Sprachwerke	35
2.2. Musik	36
2.3. Pantomime und Tanz	36
2.4. Bildende Kunst	37
2.4.1. Allgemeines	37
2.4.2. Konzeptkunst	37
2.4.3. Appropriation Art	38
2.4.4. »Exhibition copies«	39
2.4.5. Happenings	39
2.4.6. Living Sculptures	39
2.4.7. Urheberrechtlicher Originalbegriff	40
2.4.8. Steuer- und zollrechtlicher Originalbegriff	42
2.5. Architektur und angewandte Kunst	43
2.5.1. Architektur	43
2.5.2. Angewandte Kunst – Kunsthandwerk und Möbel	44
2.5.3. Schutz von Schriften	45
2.5.4. Signaturen	45
2.6. Filme	45
2.6.1. Kommerziell ausgewertete Filme und Fernsehproduktionen	46
2.6.2. Künstlerfilme	47
2.7. Wissenschaftliche Darstellungen wie Zeichnungen, Pläne, Karten, Skizzen, Tabellen und plastische Darstellungen	47
2.8. Fotografien	47

2.8.1. Einfache Lichtbilder	48
2.8.2. Lichtbildwerke	48
2.8.3. Vintage und Vintage-Print	48
2.8.4. Digitale Lichtbildwerke und Lichtbilder	49
2.8.5. Zeitpunkt der Herstellung einer Fotografie	49
2.8.6. Museumsfotografien	50
2.8.7. Übergangsregelungen infolge von Änderungen der Schutzfristen	50
2.8.8. Recht am eigenen Bild	52
2.8.9. Bildnisse auf Bestellung und Porträts	53
2.9. Medienkunst -Multimediawerk	54
2.10. Computerprogramme	54
2.11. Datenbanken, Datenbankwerke und Sammelwerke	55
2.12. Ausstellungen als Sammelwerke	56
3. Leistungen der ausübenden Künstler und Produzenten	57
4. Schutz individueller Gestaltungen und Markenschutz	58
4.1. Individuelle Gestaltungen	58
4.2. Markenschutz	59
5. Die Rechte der Urheber	60
5.1. Schutzdauer des Urheberrechts	60
5.2. Urheber	60
5.3. Rechte der Urheber an Werken	62
5.4. Urheberpersönlichkeitsrechte	62
5.4.1. Veröffentlichungsrecht	63
5.4.2. Urhebernennungsrecht	63
5.4.3. Verbot der Entstellung des Werkes	64
5.4.4. Vernichtung von Kunstwerken	66
6. Verwertungsrechte	67
6.1. Reproduktions- und Verbreitungsrecht	68
6.2. Vervielfältigung von Datenbanken	69
6.3. Internetrecht, Recht der öffentlichen Zugänglichmachung	70
6.4. Bearbeitungsrecht und Freie Benutzung	70
6.4.1. Bearbeitung	70
6.4.2. Freie Benutzung	72
6.4.3. Kunst und Fotografie	72
6.4.4. Satire und Parodie	74
6.5. Zulässige Änderungen von Werken und Änderungsverbot	74
6.6. Fälschungen	75
6.7. Posthume Reproduktionen	76
6.8. Ausstellungsrecht	77
6.9. Sende- und Kabelweitersenderecht	77
6.10. Vorführungs- und Aufführungsrechte	78
6.11. Kneipenrecht	80
6.12. Vermiet- und Verleihrecht	80
7. Sonstige Rechte	81
7.1. Zugangsrecht	82

7.2.	Folgerecht	82
8.	Vergütungsansprüche	83
8.1.	Vervielfältigung zum privaten und sonstigen eigenen Gebrauch	84
8.1.1.	Entwicklung der Vervielfältigungsfreiheit	84
8.1.2.	Umfang der zulässigen Vervielfältigung	86
8.1.3.	Analoge und digitale Kopien	86
8.1.4.	Begrenzung und Durchsetzbarkeit der Vervielfältigungsfreiheit	87
8.2.	Bibliothekstantieme	87
8.3.	Öffentliche Zugänglichmachung für Unterricht und Forschung	88
8.4.	Wiedergabe von Werken an Leseplätzen in Bibliotheken, Museen und Archiven	88
8.5.	Sonstige Vergütungsansprüche	89
8.6.	Sammlungen für Schule und Unterricht	89
9.	Freie Werknutzungen	89
9.1.	Zitate in wissenschaftlichen Werken	90
9.2.	Katalogbilder	91
9.2.1.	Herstellungen von Katalogen	91
9.2.2.	Werbenutzung von Kunstwerken	92
9.3.	Bild- und Tonberichterstattung	93
9.4.	Kunstwerke im öffentlichen Raum	93
9.5.	Unwesentliches Beiwerk	94
9.6.	Zulässige Nutzungen und private Vervielfältigung von elektronischen Datenbanken	95
10.	Übertragung von Rechten	96
10.1.	Urhebervertragsrechtliche Grundsätze	96
10.1.1.	Angemessene Vergütung	96
10.1.2.	Bestseller-Regelung	97
10.1.3.	Gemeinsame Vergütungsregeln	97
10.1.4.	Abtretbarkeit von Vergütungsansprüchen	98
10.2.	Neue Nutzungsarten und Archivwerke	98
10.3.	Einzelfälle von Rechtsübertragungen	98
10.3.1.	Rechtsnachfolge durch Erbschaft	98
10.3.2.	Rechtsübertragung durch Vertrag	99
10.3.3.	Verträge zur Übertragung von Urheberrechten	100
10.3.4.	Lizenzverträge mit ausländischen Partnern	101
10.3.5.	Urheber in Arbeits- oder Dienstverhältnissen	102
11.	Verwaltung von Rechten	102
11.1.	Individuelle Rechteverwaltung durch Urheber und Rechteinhaber	102
11.2.	Rights Management	103
11.3.	Rechtsverwaltung durch Verwertungsgesellschaften	104
11.3.1.	Aufgabe von Verwertungsgesellschaften	104
11.3.2.	Zukunft der Verwertungsgesellschaften	106
11.3.3.	Kodierung und Registrierung von geschützten Werken	107
11.3.4.	Wahrnehmungsbereiche der Verwertungsgesellschaften	108
11.3.4.1.	Bildende Kunst, Fotografie, Grafik-Design, Verlage, Film: VG Bild-Kunst	108
11.3.4.2.	Autoren und Verlage: VG Wort	110
11.3.4.3.	Musikurheber und -verleger: GEMA	111

11.3.4.4. Ausübende Künstler und Tonträgerproduzenten: GVL	111
11.3.4.5. Spielfilmproduktion: AGICOA, GWFF, GÜFA, VGF, VFF, VG Bild-Kunst	112
11.3.4.6. Zentralstellen zum gemeinsamen Inkasso: ZPÜ, ZBT, ZWF, ZFS	112
11.3.4.7. Internationale Kooperationen in der Rechteverwaltung	113
12. Rechtsverletzungen	113
12.1. Unterlassungs-, Auskunfts- und Beseitigungsansprüche	114
12.2. Schadensersatzanspruch	114
12.3. Einstweiliger Rechtsschutz	115
12.4. Urheberstrafrecht	116
12.5. Beseitigung von Schutzmaßnahmen	116
12.6. Rechtsweg	116
13. Verjährung und Verwirkung	116
14. Ersitzung und gutgläubiger Erwerb	118
15. Schutz der Urheberrechte im Ausland, insbesondere in den USA	118
III. Internationale Harmonisierung des Urheberrechts	123
1. Europäische Union	123
2. WTO / OECD	124
IV. Die Praxis: Museen als Nutzer und Anbieter von Rechten	127
1. Aufbau von Archiven und Datenbanken und Nutzung von Werken	127
1.1. Umwandlung eines analogen in ein digitales Archiv (»Digitalisierung«) und Nutzung der gespeicherten Werke	127
1.2. »Verwaiste Werke«	129
1.3. Aufnahme der Abbildungen von eigenen Sammlungsstücken in Archive und Datenbanken	129
1.4. Aufnahme von fremdem Material in Archive und Datenbanken	130
1.5. Archivierung von Fotografien	131
1.6. Archivierung urheberrechtsfreier Werke	131
1.7. Anfertigung von Reproduktionen von Reproduktionen	132
1.8. Nutzung urheberrechtsfreien Materials	132
1.9. Nutzung des Archivbestands durch andere Archive	132
1.10. Weitergabe von archivierten und in Datenbanken gespeicherten Werkreproduktionen an Dritte	132
1.11. Ausstellen von Werken und Vorführung von Datenbankinhalten	133
1.12. Film- und Videovorführungen	133
1.13. Internet-Nutzung / Ankündigung von Ausstellungen im Internet	134
1.14. Bestandskataloge	134
1.15. Museumshops	135
2. Erwerb von Nutzungsrechten	136
3. Verwertung eigener Rechte der Museen	137
3.1. Rechtsposition der Museen	137
3.2. Nutzung von Sammlungen durch Besucher	138
3.3. Zulässigkeit gewerblicher Nutzungen durch Dritte	139
3.4. Nutzung von Archiven	139

3.5.	Fotografieren in Museen und Nutzung von Bildarchiven der Museen	140
3.5.1.	Empfehlungen der Kultusministerkonferenz (KMK) zum Fotografieren in Museen	140
3.5.2.	Nutzung von Bildarchiven	141
3.6.	Fernsehaufnahmen in Museen und Ausstellungen	143
3.7.	Nutzung von Werken, die dem urheberrechtlichen Schutz nicht unterliegen	144
4.	Museen als Betreiber von elektronischen Datenbanken	145
4.1.	Voraussetzung: Aufbau und Vernetzung von Datenbanken	145
4.1.1.	Daten, an denen fremde Rechte bestehen	145
4.1.2.	Daten, deren Nutzungsrechte dem Museum eingeräumt worden sind	146
4.2.	Rechtszuständigkeiten im Zusammenhang mit der Datenerfassung	146
4.3.	Nutzungsmöglichkeiten von Datenbanken: Online-Nutzung und Offline-Nutzung	147
4.3.1.	DVD-Herstellung	147
4.3.2.	Internet-Nutzung	147
4.4.	Zusammenarbeit von Datenbankbetreibern und Verwertungsgesellschaften	149
4.5.	Unterschiedliche Optionen zur Nutzung von Datenbanken	150
4.5.1.	Erste Alternative: Eigenverwaltung	150
4.5.2.	Zweite Alternative: Zusammenarbeit mit kommerziellen Anbietern	151
4.5.3.	Dritte Alternative: Kooperative Verwaltung	151
4.6.	Ergebnis	153
	Literaturverzeichnis	155